

Crowdfunding-Plattform startet

BAD WALDSEE (sz) - In vier Wochen geht die Crowdfunding-Plattform der Leutkircher Bank online, teilt die Bank in einer Pressemeldung mit. Crowdfunding ist ein Finanzierungsmodell, bei dem eine Vielzahl von Menschen gemeinsam Projekte aus der Region finanzieren. In diesem Fall Menschen aus dem Geschäftsgebiet Leutkirch, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Aitrach, Aichstetten, Wollegg und Umgebung.

Gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen können ab Januar über die Internetplattform ihre Projektideen vorstellen, Projektunterstützer helfen dann, die Projekte zu finanzieren. Die Leutkircher Bank startet mit der Plattform anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums. Ziel sei es, das individuelle Engagement in der Region zu fördern. Was einer alleine nicht schafft, erreichen viele gemeinsam, so die Idee. „Wir streben nicht nach Profitmaximierung, sondern haben es zu unserer Kernaufgabe gemacht, Menschen beim Erreichen ihrer Ziele zu unterstützen. Genau dazu trägt auch das Crowdfunding-Portal bei“, erläutert Rosemarie Miller-Weber, Vorstandsvorsitzende der Leutkircher Bank.

Dabei stellt die Bank nicht nur die Plattform zur Verfügung, sondern wird auf jede erste Spende eines Unterstüters ab fünf Euro jeweils zehn Euro drauflegen. „Die Unterstützung kommt Projekten in unmittelbarer Nachbarschaft zugute. Gemeinsam mit den Menschen der Region möchten wir so Vereine und gemeinnützige Initiativen stärken. Das ist etwas, was uns seit jeher antreibt“, erklärt Miller-Weber.

Die Bank ruft deshalb alle Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen aus der Region auf, ihre Projektideen einzureichen. Das kann eine neue Torwand für den Fußballverein sein oder ein neues Instrument für die Musikkapelle. Aber auch kreativen Projekten wie ein Klettergerüst für einen Kindergarten soll die Crowdfunding-Plattform eine Bühne bieten.

Die Projekte gehen nach der Vorbereitungsphase im Februar online. Es folgt eine zweiwöchige Startphase. Denn nur die Projekte, die genug Fans haben, werden für die Finanzierungsphase freigeschaltet. Wer Geld spendet, kann sich im Gegenzug ein ideales Dankeschön aussuchen, das sich die Projektinitiatoren im Vorfeld ausdenken.

Für alle Interessierten veranstaltet die Bank einen Informationsabend am Mittwoch, 13. Januar 2016, ab 19 Uhr im Haus am Stadtsee, Wurzacher Str. 55, in Bad Waldsee.



Rosemarie Miller-Weber FOTO: PRIVAT/WOLFRAM SCHEIBLE

Von Anja Ehrhartmann

BAD WALDSEE - Bereits zum sechsten Mal sind Schulen aus Bad Waldsee bei der Aktion „Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck“ vertreten, die diese Woche landesweit gestartet ist. In Bad Waldsee steht die ganze Woche im Zeichen der Aktion, bei der sich Jugendliche selbstständig einen Arbeitsplatz ihrer Wahl suchen. Ziel ist es, dass Schüler einen Tag lang arbeiten und ihren Lohn einem sozialen Projekt spenden.

Seit fünf Jahren nehmen alle weiterführenden Schulen in Bad Waldsee teil. Infolge dieses großen Engagements wurde der einstige Aktionstag ausgeweitet zu einer Aktionswoche, sodass möglichst viele Schüler und Jugendliche die Chance auf einen Arbeitsplatz haben. „Wir sind seit dem ersten Jahr dabei“, sagt Susanne Schmidinger, Lehrerin an der Eugen-Bolz-Schule, an welcher der Aktionstag am Mittwoch stattgefunden hat. Insgesamt 160 Schüler machen hier bei der Aktion mit, von den Klassen sieben bis zehn, so Schmidinger. Die Schulleitung unterstützt diese Aktion ebenfalls, freut sich die Lehrerin.

Eine Herzensangelegenheit

Susanne Schmidinger ist am Mittwoch in der Stadt unterwegs, um ihre Schüler bei der Arbeit zu besuchen. Schülerin Nadine Haidorf arbeitet einen Tag bei Blumen Kraus. Für den Adventskalender im Spital, dem städtischen Altersheim, gestaltet die Jugendliche Duftzweige mit Strohsternen. Am Nachmittag stellt sie Nikolaustüten aus Geschenkpapier her. „Die brauchen wir für die lange Einkaufsnacht“, sagt Geschäftsinhaberin Iris Kraus. Zum sechsten Mal ist Blumen Kraus bei „Mitmachen Ehrensache“ dabei. „Ich finde es eine gute Sache, weil es den Jugendlichen einen Einblick ins Berufsleben gibt“, so Kraus.

Weiter geht die Runde von Susanne Schmidinger in „Die Waldmeisterin“. Inhaberin Petra Melzer ist zum ersten Mal dabei. „Ich mache mit, weil es eine vernünftige Aktion ist.“ Welche Projekte in diesem Jahr unterstützt werden, sei noch nicht hundertprozentig sicher, erklärt Schmidinger. Vergangenes Jahr spendeten die Eugen-Bolz-Schüler ihren Lohn für Kinder in Uganda, Namibia und auf der Insel Nias. „Unser Ziel ist es

Schüler arbeiten für den guten Zweck

Die landesweite Aktion „Mitmachen Ehrensache“ ist gestartet – Bad Waldseer Schulen beteiligen sich



Sarah Bühler bringt Druckknöpfe an Ledergürteln an, die dann bis zum Weihnachtsgeschäft erst einmal ins Lager wandern.



Nadine Haidorf befestigt getrocknete Orangenscheiben und Strohsterne an den Duftzweigen.

FOTOS: ANJA EHRHARTSMANN

auch, Projekte längerfristig zu unterstützen.“ Die Schüler bekommen einen Stimmzettel mit drei bis vier Projektvorschlägen und können dafür abstimmen. Anteilig bekommen die Projekte dann eine entsprechende Spendensumme. Vergangenes Jahr kamen alleine bei der Eugen-Bolz-Schule 4950 Euro zusammen. „In diesem Jahr wollen wir die 5000

Euro knacken“, so Schmidinger. „Die Aktion ist mittlerweile eine Herzensangelegenheit von mir geworden“, erklärt Schmidinger. „Ohne die Firmen funktioniert es nicht, es ist für alle eine gute Sache.“ Zahlreiche Einzelhändler, Firmen, Gastronomen und sonstige Betriebe in und um Bad Waldsee stellen den Schülern auch in diesem Jahr wieder Ar-

beitsplätze zur Verfügung, manche sogar an mehreren Tagen. So zum Beispiel Maikel Auer von der Lederei. „Ich habe dieses Jahr zwei Schüler, vom Gymnasium war am Dienstag jemand da.“ Die Schüler stellen bei ihm mit Lochzange und Schere Ledergürtel her. Gerade zu Weihnachten sei das ein beliebtes Geschenk, weshalb es wichtig sei, ge-

nügend auf Vorrat zu haben.

Ein Video zur Aktion in Bad Waldsee gibt es im Internet unter www.schwaebische.de/mitmachen-ehrensache-waldsee

Umfrage



Nadine Haidorf

„Ich finde, ‚Mitmachen Ehrensache‘ ist eine gute Sache.“ Deshalb beteiligt sie sich bereits zum zweiten Mal an der Aktion.

Innenstadt mit. Die 13-Jährige hat sich dort um einen Platz bemüht, weil sie gerne bastelt. Am Aktionstag bastelt sie kleine Gestecke für den Adventskalender im Spital. „Ich finde, ‚Mitmachen Ehrensache‘ ist eine gute Sache.“



Lilly Pavic

Lilly Pavic, Schülerin der 9. Klasse, ist schon zum dritten Mal dabei. Sie arbeitet im Laden „Die Waldmeisterin“ von Petra Melzer. Die Schülerin hat sich dafür entschieden, weil sie sich für den Verkauf interessiert. „Ich finde das Projekt gut, weil ich dadurch Kindern helfen kann, die in Not sind.“



Sarah Bühler

Sarah Bühler, Schülerin der 7. Klasse, arbeitet am Aktionstag in der Lederei. Sie ist das erste Mal bei der Aktion dabei. Für die Lederei hat sie sich entschieden, weil sie sich für die Arbeit mit Lederwaren interessiert. Für die Herstellung von Gürteln braucht sie viel Muskelkraft.

Waldseer Senioren feiern Nikolausfest

Weihnachtslieder im Spital zum Heiligen Geist wecken Erinnerungen an die Jugend

schmücken den Tisch. Im Hintergrund ertönt „Ihr Kinderlein kommet“. Als das Lied verstummt, beginnt eine Seniorin zu singen, um die kurze Pause des Pianos zu überbrücken. „Heidschi Bumbeidschi“. Dann stimmen alle mit ein.

Erinnerungen an die Kindheit

Es sind fünfzehn Bewohner des Alten- und Pflegeheims, die am Donnerstag zusammengekommen sind, um das Nikolausfest zu feiern. Als besondere Überraschung kam sogar der Nikolaus zur Tür hinein und trug Weihnachtsgedichte vor, dankte den

helfenden Händen, die sich um die Senioren kümmern, und animierte alle zum gemeinsamen Singen. Dabei durften auch „Oh Tannenbaum“ und „Kling Glöckchen, kling“ nicht fehlen. „Das ist schön“, kommentiert eine ältere Dame den Nachmittag. Anschließend ließen die Senioren das Fest bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Das traditionelle Nikolausfest soll bei den Senioren schöne Erinnerungen an die Kindheit und gemeinsame Stunden mit der Familie wecken. „Für viele ist das etwas ganz Besonderes“, sagt Manuela Schmidt, Betreuungskraft des Pflegeheims.



Der Nikolaus trug Weihnachtsgedichte vor.

FOTO: SEBASTIAN HEILEMANN

Von Sebastian Heilemann

BAD WALDSEE - Die Bewohner des städtischen Alten- und Pflegeheims „Spital zum Heiligen Geist“ haben am Donnerstag das traditionelle Nikolausfest gefeiert. Als Ehrengast waren der heilige Nikolaus und sein Gehilfe Knecht Ruprecht persönlich da, um den Senioren eine Freude zu machen, Lieder zu singen und Gedichte vorzutragen.

Der Tisch ist gedeckt. Rote Servietten mit goldenen Sternen stehen gefaltet auf den Tellern und Reisigzweige mit Weihnachtsgütern



CDU-Direktkandidat will sich für Zuschüsse einsetzen

AULENDORF (sz) - Mit dem CDU-Direktkandidaten für den Wahlkreis Wangen, Raimund Haser, haben Bürgermeister Matthias Burth und Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Aulendorf den Bahnhof Aulendorf besucht. Laut Pressemitteilung wurden die Themengebiete Barrierefreiheit, Zustand der Gebäude

und Liegenschaften sowie die Haltesituation diskutiert. Ein weiterer Baustein war die Sanierung der Poststraße mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Raimund Haser versprach, sich für Zuschüsse für den Bahnknotenpunkt Aulendorf einzusetzen.

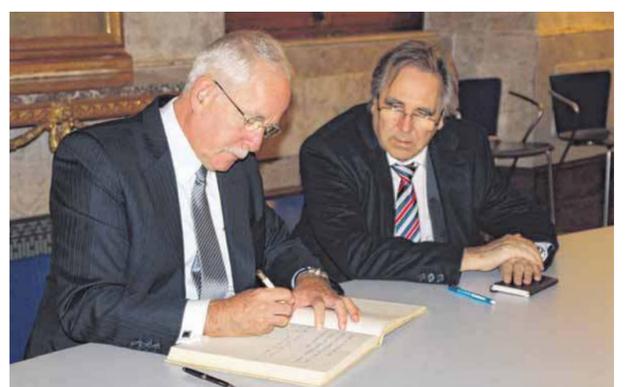
FOTO: PRIVAT

Generalkonsul trägt sich ins Goldene Buch ein

Deutsch-arabische Wirtschaftstage: Geschäftsleute kommen nach Aulendorf

AULENDORF (aeh) - Stefan Gallon, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in den Vereinigten Arabischen Emiraten, hat sich im Rahmen der deutsch-arabischen Wirtschaftstage am Mittwochabend ins Goldene Buch der Stadt Aulendorf eingetragen.

Die Wirtschaftstage finden zum zweiten Mal statt. Peter Göpfrich, Geschäftsführer der deutsch-emiratischen Industrie- und Handelskammer, Andreas Hangarter (wir berichteten) und weitere Geschäftsleute verschafften sich nach dem Termin im Marmorsaal des Schlosses noch einen kurzen Überblick über Aulendorfs Stadtgeschichte, dann ging es für die Gesellschaft weiter ins Rad zum gemeinsamen Ritteressen.



Stefan Gallon (links) und Peter Göpfrich beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Aulendorf im Marmorsaal.

FOTO: PRIVAT